



## HANS GRUBER Bauingenieur

**Seit 25 Jahren führe ich ein mittelständisches Tiefbauunternehmen und bin immer wieder fasziniert von der Wandlungs- und Entwicklungsfähigkeit der Stadt Hilpoltstein.**

**» Wichtige Entscheidungen für die Stadtentwicklung im Wirtschaftsbereich «**

Mit meinem Fachwissen möchte ich als Stadtrat dazu beitragen, dass Entscheidungen auch nach unternehmerischen und wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten getroffen werden. Vernünftige Gewerbesiedlungen sollen für ein möglichst groß angelegtes Spektrum an Arbeitsplätzen sorgen.

Durch meine 15-jährige Arbeit als Übungsleiter beim TV Hilpoltstein bin ich sehr gut mit den Problemen der ehrenamtlichen Tätigkeiten vertraut. Das Vereinsleben ist für mich auch ein Teil unserer Kultur. Ich sehe daher auch einen zweiten Schwerpunkt meiner Arbeit in der Unterstützung der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter.

## Telekommunikationsfachwirt GERHARD STARK

**Ich bin in Hilpoltstein geboren und aufgewachsen und fühle mich hier mit meiner Frau und meinen zwei Kindern sehr wohl. Die Entwicklung der Stadt hab ich demnach seit 52 Jahren hautnah miterleben können. Mein persönliches Engagement galt in dieser Zeit vor allem der Musik in Hilpoltstein.**

**» Hilpoltstein für Jung und Alt «**

Als zukünftiger Stadtrat möchte ich mich einsetzen für eine aktive Belebung der Altstadt, für einen starken Wirtschaftsstandort Hilpoltstein, für eine Ausweitung des Fremdenverkehrs und persönlich sehr stark am Herzen liegt mir die Rückkehr zu einem Burgfest für Jung und Alt.

Meine berufliche Erfahrung im Bereich der öffentlichen Auftraggeber (bei Landratsämtern und Städten) mit der interkommunalen Zusammenarbeit und der elektronischen Verwaltung möchte ich hier einfließen lassen.



## DIRK JAESCHKE Rechtsanwalt

**Ich bin in Hilpoltstein aufgewachsen, zur Schule gegangen und mittlerweile seit 1998 selbstständig tätig. In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad und kümmere mich mit meiner Frau um unseren therapeutischen Reiterhof in Heuberg. Hilpoltstein hat für mich eine ganz besondere Identität und bietet viel Lebensqualität. Wir leben wirklich wo andere Urlaub machen.**

**» Hilpoltstein - (i)ebenswert in allen Lebensabschnitten «**

Ich sehe die kleinen und mittleren Unternehmen und Handwerksbetriebe als das wirtschaftliche Rückgrat unserer Gemeinde. Sie schaffen Arbeitsplätze vor Ort und tragen durch die Gewerbesteuer wesentlich dazu bei, über die Pflichtaufgaben hinaus auch finanziellen Spielraum für freiwillige Leistungen zu schaffen. Deren Förderung ist mir deshalb besonders wichtig. Weiter beschäftigt mich, dass unsere Bürgerinnen und Bürger im Durchschnitt immer

älter werden. Der größte Wunsch, solange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen, scheidet häufig am zunehmenden Hilfebedarf. Andererseits setzt nicht selten schon früh Vereinsamung ein, wenn zum Beispiel ein Partner verstorben ist. Junge Eltern suchen dagegen oft nach Betreuungsangeboten für ihre Kinder. Ich wünsche mir deshalb Wohnformen, die versuchen, diese Interessen zusammenzuführen.

## IMPRESSUM

Dieses Info-Blatt wurde geschrieben von Mitgliedern der CSU Hilpoltstein. **Verantwortlich für den Inhalt:** Hans Meier jun., Vorsitzender  
**Herausgeber:** CSU-Ortsverband Hilpoltstein **Satz, Fotos und Gestaltung:** Oliver Frank kommunikationsdesign

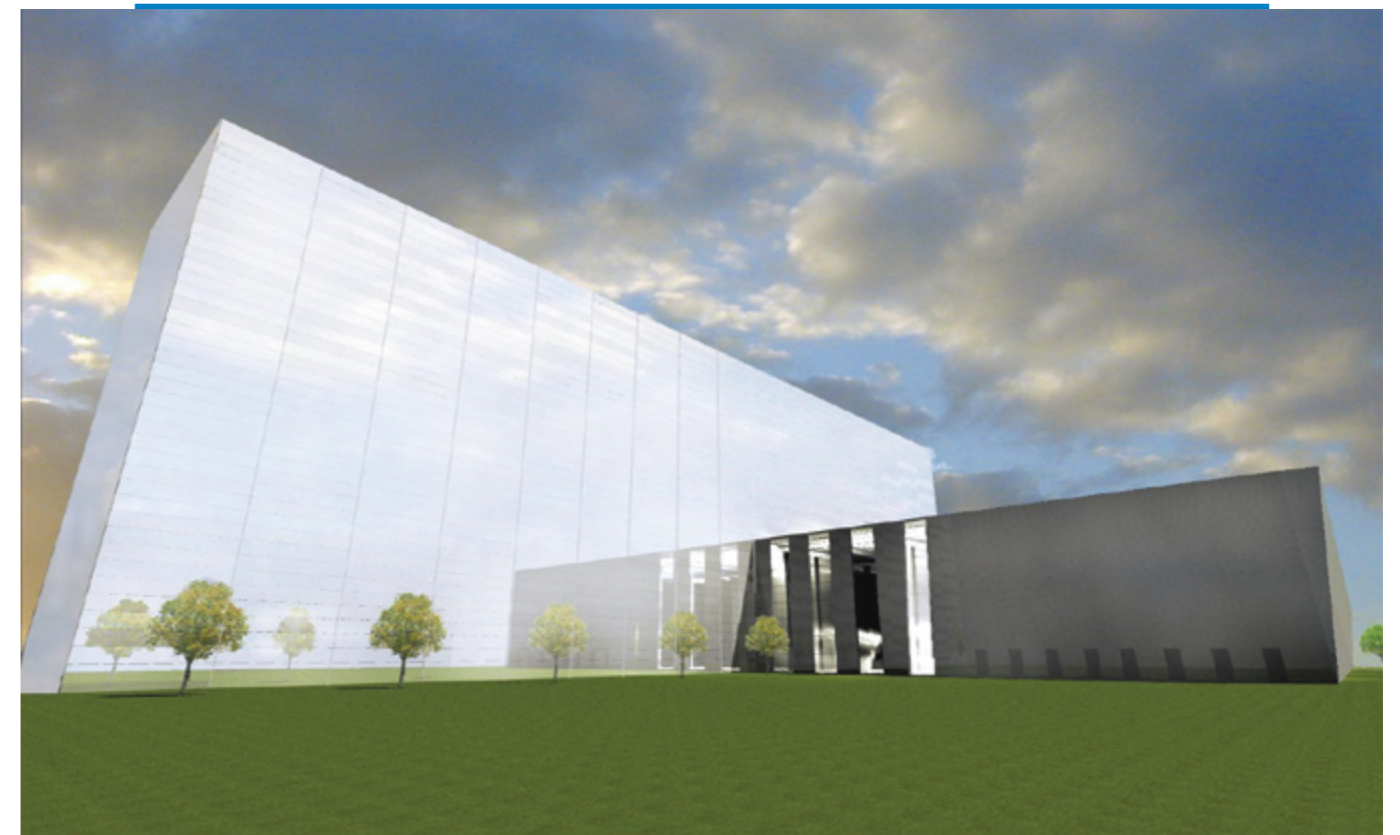


# BURG BLICK

MITTEILUNGEN CHRISTLICH-SOZIALE UNION-HILPOLTSTEIN

## Ein Stück Zukunft für Hilpoltstein

**Seit 15. November 2007 arbeiten die ersten drei Mitarbeiter aus unserer Region bei der der Firma Keller und Kalmbach in Hilpoltstein.**



Nachdem anfangs dieses Jahres das Vorzeige-Familienunternehmen aus Unterschleißheim sich zum Umzug nach Hilpoltstein entschlossen hat, ist der Kauf des 44.000 m<sup>2</sup> großen Areals an der Autobahn schnell abgewickelt worden.

Die Planung und der Bauantrag wurden in November vom Stadtrat bewilligt und zur Genehmigung an das Landratsamt weitergereicht. Baubeginn des Logistikzentrums soll im März 2008 sein.

Durch eine besondere Wandbeschichtung ist es dem Architekten gelungen das 40 m hohe Hochregallager repräsentativ zu gestalten. Ein solches Lager kann man nicht verstecken, aber es wird durch sein Wirken zu einem interessanten Wahrzeichen für unser Gewerbegebiet.

Da die Firma eine besonders gute Auftragslage hat, war es möglich, bereits im Vorfeld einen Kontakt zur Firma Greiner in Hilpoltstein

herzustellen. Diese stellte ihr neues Lager in der Hofstetter Hauptstraße zur Verfügung. Keller und Kalmbach konnte somit bereits jetzt in Hilpoltstein den Betrieb eröffnen.

Ab dem Jahr 2009 sollen dann aus Hilpoltstein Maschinen- und Kleinteile weltweit an die Kunden ausgeliefert werden. In einem großen Bürotrakt wird die Verteilung gesteuert und über 22 Andockstationen werden die LKW be- und entladen.

Das modernste Lagersystem Europas soll Vorzeigeobjekt für unser Gewerbegebiet werden. Viele neue Arbeitsplätze werden entstehen und bereits 4 weitere Firmen haben sich entschlossen in unserem Gewerbegebiet zu eröffnen, so dass in absehbarer Zeit mehr als 500 Arbeitsplätze im Gewerbegebiet an der Autobahn vorhanden sind, die bei erfolgreicher Firmenstrategie auch auf eine deutlich höhere Anzahl ausbaubar sind.

# Nach der Nominierung stellen sich weitere Kandidaten für die Kommunalwahl vor.

**Ziele und Politik unserer Stadtratsarbeit sind nicht nur bewahrend, sondern darüber hinaus beweglich und zukunftsorientiert.**

**Deshalb stellen sich aus den Reihen der CSU folgende Bürgerinnen und Bürger zur Wahl, um zusammen mit unserem erfahrenen Team Verantwortung für unser Hilpoltstein zu übernehmen.**



## **REINHARD BAUMANN** Polizeiverwaltungsbeamter

**Durch meine berufliche Tätigkeit bei der Polizei lerne ich bei Einsätzen viele neue Regionen und Menschen in unserem Land kennen. Stets wird mir bei Gesprächen mit den Einheimischen bewusst, wie wertvoll die Heimat für jeden ist. Hierzu zählen an erster Stelle sichere Arbeitsplätze, gute Ausbildung, funktionierende Infrastruktur sowie den Erhalt von Werten und Tradition.**

**» Eine schnellebige Zeit braucht Werte und Sicherheit «**

In Funk und Fernsehen können wir uns täglich ein Bild über unsere Gesellschaft machen. Dabei sehen wir, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist, auf Werte und Traditionen zu bauen. Rücksichtslosigkeit, Anonymität sowie hohe Kriminalität sind das Ergebnis dieser negativen Entwicklung.

Mit Nachdruck möchte ich mich mit meiner Kandidatur persönlich dafür einsetzen, dass

wir auch künftig in Wohlstand und Sicherheit leben können. Gerade für die Ortsteile ist es wichtig, dass Tradition und Fortschritt keine Gegensätze bedeuten müssen. Wir können den Strukturwandel im ländlichen Raum zwar nicht aufhalten, doch kann die Politik die Weichen dafür stellen, dass auch hier sichere Arbeitsplätze geschaffen werden, um die Lebensqualität weiter zu stärken.

## **Dipl.-Immobilienwirtin GISELA SCHMITZ**

**Seit 1980 lebe und arbeite ich als Unternehmerin in Hilpoltstein's Zentrum. Zuerst als Geschäftsführerin einer Lederwaren-/Bilderrahmenfabrik bin ich mit vielen Menschen – auch aus den Ortsteilen – zusammengekommen und habe die fränkische Lebensart kennen und schätzengelert.**

**» Belebung der Innenstadt – Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften «**

1990 eröffnete ich in der Altstadt ein Immobilienbüro und erlebe seither hautnah die sich wandelnde Struktur der Innenstadt, d.h. eine Flucht der Geschäfte in den Außenbereich. Ich weiß aber allzu gut, dass diese Entwicklung auch in anderen Kleinstädten auftritt. Trotzdem werde ich mich weiterhin für eine attraktive und lebendige Altstadt einsetzen, um auch mit Unterstützung der Stadt eine Wiederbelebung zu erreichen.

Seit 1985 lebe ich mit meiner Familie im Ortsteil Unterrödel. Mit Hilfe vieler Bürger konnten wir gegen die Sprengungen in den Sandgruben erfolgreich vorgehen. Unser Einsatz bewies mir wieder einmal, dass persönliches Engagement in der Stadtpolitik durchaus lohnenswert ist.



## **HELMUT NEUWEG** 1. Bürgermeister

**Seit 21 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Hilpoltstein. Die Heimat, die wir hier gefunden haben, ist für uns sehr wertvoll.**

**» Als Bürgermeister ist es für mich eine Ehre die CSU-Stadtratsliste anzuführen. «**

Ich werde auch in der nächsten Wahlperiode alle meine Kräfte für die Burgstadt am Rothsee einsetzen. Die Menschen aus allen Ortsteilen unserer Stadt sollen merken, dass sich unsere Heimat wirtschaftlich, sozial und kulturell, aber auch von Seiten der Infrastruktur weiterentwickelt hat und den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen ist.

Schwerpunkt meines Programms wird sein, Hilpoltstein als Wohnort im ländlichen Raum durch Arbeitsplatznähe und Wohnqualität attraktiv zu gestalten. Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung sowie unsere Senioren sollen in unserer Burgstadt Perspektive und besondere Aufmerksamkeit finden.

## **Bürokauffrau ANJA BRUCKSCHLÖGL**

**Wenn es um die Belange unserer Stadt sowie den Ortsteilen geht, ist die Wahrscheinlichkeit, dass man es jung und alt recht machen kann, nicht gerade groß. Es wird immer geteilte Meinungen geben.**

**» Interessen der Jugend mehr Beachtung schenken «**

Mit meinen 26 Jahren gehöre ich zu den jüngsten Kandidaten auf der Stadtratsliste. Vor 2 Jahren beendete ich meine Umschulung zur Bürokauffrau. Zuvor war ich als Schreinerin tätig. Diesen Beruf konnte ich jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter ausüben. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre und gehe auch sehr gerne ins Kino. Außerdem kann man mich seit 11 Jahren auf der Bühne des Weinsfelder Theaters sehen.

Als Stadträtin möchte ich einen Teil dazu beitragen, diese verschiedene Ansichten einander näher zu bringen. Trotzdem ist es mir wichtig, dass auch den Belangen für die junge Generation Beachtung findet, denn ein sichereres Aufwachsen und eine glückliche Jugend sind der beste Start ins Leben.



## **BERNHARD HARRER** Werkleiter

**Hilpoltstein ist charakterisiert durch ihre historische Altstadt und der sehenswerten Bausubstanz. Dies, sowie die vorhandenen Standortfaktoren – der solide Mittelstand mit ausgeglichenem Branchenmix, die qualitative Vereinsarbeit oder das vorhandene Schul- und Ausbildungsangebot – machen das Wohnen in Hilpoltstein lebenswert.**

**» Ehrenamtliches Engagement als Grundpfeiler sozialer Entwicklung «**

Nachdem mir die Entwicklung der Stadt Hilpoltstein als attraktiver Wirtschafts- und Gewerbestandort sehr am Herzen liegt; aber auch die Integration der ehrenamtlichen Arbeit der vielen Vereine bei Entscheidungen stärkere Berücksichtigung finden muss, habe ich die Entscheidung getroffen, neben meiner Tätigkeiten als Vorstand des Turnvereins und Mitglied des Arbeitsausschusses für Tourismus, für den Stadtrat zu kandidieren, um noch mehr bewirken zu können. Die Arbeit im Stadtrat verstehe ich als Chance zum konstruktiven Dialog zwischen Bürgern, Wirt-

schaftsvertretern und anderen Interessengruppen, um Reibungsverluste zu vermeiden und Synergieeffekte zu erzielen. Aber auch die touristische Entwicklung Hilpoltsteins ist für mich wichtig. Die Einbindung Hilpoltsteins in das fränkische Seenland mit seinen ausgebauten Rad- und Wanderwegen muss touristisch stärker genutzt werden, weshalb der Bekanntheitsgrad Hilpoltsteins als Freizeit- und Erholungsgebiet zu steigern ist, in Kombination mit der Schaffung eines ganzjährigen Freizeitangebotes für Tagestouristen, Kurz- und Langzeiturlauber.